

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung **des Hauptausschusses der Stadt Coswig (Anhalt)**

Sitzungstermin:	Dienstag, 17.06.2008
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	19:30 Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Anwesend waren:

Vorsitzende

Bürgermeisterin Doris Berlin

Fraktion der CDU/FDP

Stadtrat Rudolf Quack

Stadtrat Henry Stricker

Stadtrat Wolfgang Tylsch

Fraktion Die Linke

Stadtrat Siegfried Nocke

Fraktion des Bürgerblocks

Stadtrat Günther Stoß

Fraktion der FWG

Stadtrat Wolfgang Lewerenz

Fraktion der SPD

Stadtrat Wolfgang Blänkner

Vertretung für Herrn Manfred Ertelt

Verwaltung

Frau Marlis Simon

Es fehlte entschuldigt:

Fraktion der SPD

Stadtrat Manfred Ertelt

Gäste:

Herr Nössler
1 Vertreter der Presse

Bürgermeister Gemeinde Serno
(MZ)

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Die Bürgermeisterin begrüßte alle anwesenden Hauptausschussmitglieder und Gäste und stellte die Beschlussfähigkeit fest. Anschließend machte sie auf die fristgemäße Einladung und öffentliche Bekanntmachung aufmerksam. Danach wurde die Tagesordnung einstimmig angenommen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Die Bürgermeisterin verwies auf die Verfahrensweise zum Mitwirkungsverbot gem. § 31 GO LSA zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung.

3. Bestätigung der Niederschrift der 31. Sitzung des Hauptausschusses vom 15.05.2008

Ohne Änderungen wurde die Niederschrift bestätigt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	4	0	4

4. Genehmigung der Niederschrift der 28. Sitzung des Stadtrates vom 29.05.2008

Stadtrat Stoß bemängelte, dass die Anfragen des Bürgerblocks nicht im Protokoll formuliert sind. Wie soll am 3.7. zur Stadtratssitzung eine Beratung zu aufgeführter Problematik geführt werden, wenn die Fragen den Stadträten nicht vorliegen. Da oftmals Anfragen des Bürgerblocks nicht konkret so im Protokoll erscheinen, erfolgte eine schriftliche Formulierung zur Aufnahme in das Protokoll.

Stadtrat Sticker verwies darauf, dass grundsätzlich kein Wortprotokoll der Stadtratssitzung geführt wird. Die Anfragen des Bürgerblocks aus der Stadtratssitzung vom 29.05.2008 sind dem Stadtratsprotokoll beigefügt und somit allen Stadträten rechtzeitig für die Stadtratssitzung am 03.07.2008 bekannt.

In der Stadtratssitzung erzielte man Einigkeit, den dafür vorgesehenen Top „Information Abwasser“ zu benennen.

Stadtrat Stoß wandte ein, dass der Wortlaut „Information Abwasser“ so keine Zustimmung erhält, er müsste lauten „Diskussion über die von der Fraktion des Bürgerblocks aufgeworfenen Fragen zu Abwasser“.

Stadtrat Stricker sagte, dass in der Stadtratssitzung am 29.5.2008 durch Stadtrat Stoß der Top so formuliert wurde (Information Abwasser). Bis zum jetzigen Zeitpunkt liegt keine Information für eine gewünschte Änderung vor.

Stadtrat Stoß wird sich diesbezüglich direkt mit dem Vorsitzenden des Stadtrates in Verbindung setzen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	7	1	0

5. **Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse der nichtöffentlichen Beschlüsse aus der letzten Sitzung des Hauptausschusses gemäß § 50 (2) GO LSA**
Die Bürgermeisterin teilte mit, dass in der letzten Sitzung keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst wurden.

6. **Gebietsänderungsvertrag zwischen der Gemeinde Klieken und der Stadt Coswig (Anhalt)**

Vorlage: COS-BV-419/2008

Grundlage der Verträge sind abgeschlossene Verträge mit Zieko und Wörpen. Gemeinde: Beschlussfassung erfolgt mit geringfügigen Ergänzungen (fett gedruckt im Vertrag).

Stadtrat Stricker wollte wissen, ob es einen Widerspruch gibt bei:

- Gemeindehaus – ehemals Kegeleck
- § 4 und § 11(2)

Es besteht kein Widerspruch. In § 4 ist der Gesamtbetrag, der jährlich dem Ortsteil zur Verfügung steht, eingestellt. In § 11 (2) ist die Wertgrenze von 5.0 TEUR für Einzelmaßnahmen festgesetzt. Laut Forderung der KAB war eine Wertgrenze anzugeben, da Ortschaftsrat wie ein beschließender Ausschuss fungiert (analog Wertgrenzen in unserer Hauptsatzung).

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

7. **Gebietsänderungsvertrag zwischen der Gemeinde Buko und der Stadt Coswig (Anhalt)**

Vorlage: COS-BV-420/2008

Gemeinde: Beschlussfassung ohne Änderungen und Ergänzungen

Anpassung der Steuerhebesätze an das Niveau der Stadt, d. h., Stadt schreibt Hebesätze auf derzeitigem Stand fest bis zur Erreichung der Einheitlichkeit auf Grund der Eingemeindungen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

8. Gebietsänderungsvertrag zwischen der Gemeinde Hundeluft und der Stadt Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-421/2008

Gemeinde: Beschlussfassung ohne Änderungen und Ergänzungen.

Zurzeit noch keine gemeinsame Grenze.

Bei Entscheidung der Gemeinde Jeber-Bergfrieden, sich voraussichtlich zum 1.3.2008 eingemeinden zu lassen, entsteht eine gemeinsame Grenze für das Wirksamwerden des Vertrages.

Stadtrat Tylsch: Besteht zum Zeitpunkt des Eingliederungstermins (1.7.2009) noch Diskussionsmöglichkeit? Der 1.3.2008 wäre besserer Zeitpunkt, damit wäre auch eine Beteiligung an der Stadtratswahl möglich.

Bürgermeisterin: In der Gemeinde ist eine ausführliche Diskussion und Beratung erfolgt mit dem Endergebnis = 1.7.2009.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

9. Gebietsänderungsvertrag zwischen der Gemeinde Senst und der Stadt Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-422/2008

Gemeinde: Beschlussfassung erfolgt mit unwesentlichen Ergänzungen.

Zurzeit besteht noch keine gemeinsame Grenze.

Stadtrat Stricker: Anfrage zur Absenkung der Steuerhebesätze (Grundsteuer A und B).

Senkung erfolgt in größeren %-Punkten wie Anhebung in anderen Gemeinden. Aufgrund der Haushaltssituation und des langfristigen Finanzplanes ist die formulierte Anpassung der Hebesätze erfolgt.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

10. Gebietsänderungsvertrag zwischen der Gemeinde Serno und der Stadt Coswig (Anhalt)

Vorlage: COS-BV-423/2008

Gemeinde: Beschlussfassung mit unwesentlichen Veränderungen.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

11. Städtebaulicher Denkmalschutz - Maßnahmenplan Programmjahr 2007 hier: Haushaltsjahr 2008 - 1. Änderung

Vorlage: COS-BV-390/2008/1

Diskussion zum veränderten Vorschlag:

Die Hauptausschussmitglieder waren sich einig, dass der Zustand der Torhäuschen unbedingt Maßnahmen erfordert und eine provisorische Lösung einer Geldverschwendung gleichkommt.

Es erfolgte die Entscheidung für die grundsätzliche Sanierung mit einem Wertumfang von 17.5 TEUR.

Aus der Diskussion:

- Grotte und Türmchen befinden sich auf städtischem Gelände
- Randstreifen (Eigentum Stadt) muss generell Stadeigentum bleiben, um Zuwegung zu garantieren, egal was auch immer mit dem Platz passiert
- Optimalste Variante wäre der Rückkauf des Platzes durch die Stadt, was aber aufgrund der Finanzierungsmöglichkeiten sehr schwierig ist.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

12. Maßnahmenplan Sanierung 2008 - Haushaltsjahr 2008

hier: 1. Änderung

Vorlage: COS-BV-385/2008/1

Problem der Diskussion: Wasserspiel/Brunnen auf dem Marktplatz - Planung 20.0 T€

Gemeinsamer Tenor:

- wie soll der Brunnen eigentlich aussehen, welche Vorstellungen bestehen (20 T€ sind viel Geld)

Stadtrat Quack: Welche Kosten würden bei der ständigen Brunnenbetreuung jährlich entstehen?

Stadtrat Stoß: Beim Bau des Platzes gab es schon mal ein Konzept für den Brunnen. Es stellt sich die Frage, was wurde beim Platzbau für den Brunnen schon an Leitungen u. ä. verlegt und was muss noch gemacht werden (z. B. Aufnahmen des Pflasters für neue Verlegearbeiten).

Stadtrat Stricker: Wurde für den Brunnen auf andere wichtige Maßnahmen verzichtet.

Bürgermeisterin: Erläuterte dazu, dass Straßenbaumaßnahmen in den Folgejahren aus dem Förderprogramm Denkmalschutz finanzierbar sind, der Brunnen aber nicht. Deshalb ist Planung und spätere Ausführung als Maßnahmen der Stadtsanierung angedacht, da ansonsten keine andere Finanzierung mit Fördermitteln besteht.

Festlegung:

- Beschlussfassung des Maßnahmenplanes ohne die finanziellen Mittel für die Planung des Brunnens (20.0 T€)
- Nach Vorliegen der Kosten für die Brunnenbetreuung und Prüfung, welche Voraussetzungen beim Platzbau für den Brunnen geschaffen wurden bzw. noch zu schaffen sind, erfolgt im Hauptausschuss eine erneute Beratung zur Planung und späteren Realisierung des Brunnens.

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

13. Erweiterung der Straßenbaumaßnahme Rosenstraße - überplanmäßige Ausgabe

Vorlage: COS-BV-434/2008

Bürgermeisterin begründet anhand übergebener Zeichnung die überplanmäßige (üpla) Ausgabe. An die Grundstücksanlieger erfolgt ein Informationsschreiben, da auch für diesen Teil Straßenausbaubeiträge zu erheben sind.

Der Hauptausschuss entscheidet sich einstimmig zu der vorgetragenen Verfahrensweise und stimmt der üpla zu, wobei Stadtrat Tylsch die berechnete Frage stellt: „Warum hat man es nicht gleich erkannt?“

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
8	8	0	8	0	0

14. Anfragen und Mitteilungen

Stadtrat Tylsch: Am öffentlichen Gebäude „Lindenhof“ hängt eine DDR-Fahne, was nicht zu dulden ist. Klärung durch die Bürgermeisterin.

Stadtrat Blänkner:

- möchte Information zum Komplex Schloss u. a.
 - Daten zu Eigentumswechsel
 - Finanzielle Mittel einschließlich Fördermittel

(Zuarbeit durch Amtsbereich Bau und Liegenschaften)

- durch Bürger wird bemängelt, dass durch Weiden und Strauchwerk die Sicht von der Fähre zum Schloss beeinträchtigt ist.
- Mit Fällung der Bäume am Schloss stehen unschöne Baumstümpfe, die einer weiteren Behandlung bedürfen (wegfräsen o. ä.).

Stadtrat Lewerenz legt Wert auf die Erhaltung der Ulme am Schloß.

(Prüfung erfolgt durch Amtsbereich Bau und Liegenschaften)

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gab, beendete die Bürgermeisterin den öffentlichen Teil dieser Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 26.06.2008

Berlin
Bürgermeisterin

Simon
Protokollantin